

Namensdeutung: Koseform zu Wolfgang.

Namensvorkommen vor 1600:

um 1400: Maiersreuth, Mammersreuth, Mitterteich, Pilmersreuth;

1560: Boden, Leonberg, Maiersreuth, Neualbenreuth, Pechofen, Schachten, Walbenreuth, Zirkenreuth.

Der älteste einwandfrei nachweisbare Vorfahre dieses Stamms, Philipp(424)W. erscheint 1614/31 als Inwohner in Leonberg, kauft 1637 einen seit 3 Jahren öd gelegenen Hof in Oberteich und stirbt bald darauf. Über seine Herkunft fehlt jeder stichhaltige Anhaltspunkt, weil die für eine weitere Forschung wohl in erster Linie in Betracht kommenden Kirchenbücher von Mitterteich -einschlägig für die Orte Oberteich und Pechofen- für die Zeit vor 1639 offenbar beim Stadtbrand 1633 verloren gingen. Die Erben des Philipp(424)W. konnten den Hof in Oberteich allerdings nicht halten und verkauften ihn um 1654 wieder. Die Witwe Margarethe(425)W. heiratet 1639 nach Großklenau Sebastian(212)W., um 1622 in Leonberg geboren, heiratet 1659 die Bauerstochter Katharina(213)Loher zu Kondrau, kauft im darauffolgenden Jahr den Hof des Egidius Heintz in Pechofen und stirbt dort 1694, seine Witwe 1705.

Kaspar(106)W., 1675 in Pechofen geboren, übernimmt vermutlich um 1696 den väterlichen Hof, heiratet 1697 die Bauerntochter Eva(107)Schmidt von Müncasgrün und stirbt 1746 in Pechofen, 4 Jahre nach seiner Ehefrau.

Margarethe(53)W., 1698 in Pechofen geboren, heiratet 1723 ein bei dem Müller Andreas(52)Lankl in Gulg. Ihr Sterbeeintrag (vor 1777) konnte nicht ermittelt werden.

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
424	Philipp, InWohner in Leonberg, ab 1637 Bauer in Oberteich, + um 1638 Margarethe			
212	Sebastian Katharina	<u>um 1622</u> Leonberg	<u>14.1.1659</u> Loher	<u>30.10.1694</u> Pechofen
106	Kaspar Eva	<u>16.2.1675</u> Pechofen	<u>19.11.1697</u> Schmid	<u>24.12.1746</u> Pechofen
	Margarethe	<u>16.12.1698</u> Pechofen	<u>23.11.1723</u> Lankl	

- 1614 Musterungen Nr.273a und 411h = Fähnlein Waldsassen:
Wölfl(424)Philipp von Leonberg tritt 1615 als Musketier
in der 7.Rotte an die Stelle des Adam Podenstein von
Leonberg, der als "ganz arm" aus dem Wehrverhältnis ent-
lassen wurde.
- 1630 Amt Waldsassen Nr.281b = Steueranlag; fol. 512:
Wölfl(424)Philipp, Inwohner in Leonberg; Vermögen = 183 fl.
- 1631/35 Amt Waldsassen, Gerichtsrechnungen Mitterteich:
Wölfl(424)Philipp zu Leonberg zahlt Schutzgeld.
coll. 425; s. Nachtrag!
- 1.3.1639 Amt Waldsassen, Gerichtrechnung Mitterteich, fol. 40 f:
27.4.1654 Die Erben des +Michael Haberkorn zu Oberteich haben im
Jahre 1637 den ererbten und 3 Jahre öd gelegenen^xHof mit
3 Teichen und 1 Wiese um 338 fl 50 kr an Philipp(424)
Wölfl zu Leonberg verkauft, der aber bald gestorben ist.
Die Erben haben den Hof nicht halten können und ihn der
Witwe Barbara des Michael Lindner zu Oberteich überlassen.
- ^x"Diese Dorfgemein (= Oberteich) ist durch das kriegs-
volkh ganz verderbt worden" (Amt Waldsassen Nr.1364
von 1635)
- 14.1.1659 Trauungsbuch der Pf. Waldsassen:
Bräutigam: Wölfl(212)Sebastian, Sohn des +Philipp W. zu
Leonberg;
Braut: Loher(213)Katharina, Tochter des Georg L. zu Kondrau;
Zeugen: Haberkorn(414)Caspar von Dobrigau,
Wölfl Christof von Leonberg.
- 3.2.1660 Amt Waldsassen, Gerichtsrechnung Mitterteich:
Wölfl(212)Sebastian von Kondrau^xkauft von Egidius Heintl
dessen ganzen Erbrechtshof zu Pechofen; Kaufpreis: 415 fl
Fahrrnis: 130 "
zu verkaufrechten: 285 fl
daraus Kaufrecht = 28 fl 30 kr.
- ^xWölfl(212)Sebastian ist also offenbar nach der Hochzeit
1659 zunächst zu seinen Schwiegereltern nach Kondrau ge-
zogen!
- 16.2.1675 Taufbuch der Pf. Mitterteich:
Kaspar(106), Sohn der Eheleute Sebastian und Katharina
Wölfl zu Pechofen.
- 30.10.1694 Sterbebuch der Pf. Mitterteich:
Wölfl(212)Sebastian, 72 Jahre.
- 19.11.1697 Trauungsbuch der Pf. Mitterteich:
Bräutigam: Wölfl(106)Kaspar, Sohn der Bauerseheleute
+Sebastian und Katharina W. zu Pechofen;
Braut: Schmidt(107)Eva, Tochter des Bauern Sebastian Sch.
in der Münchsgrün;
Heiratsort: Pechofen.
- 16.12.1698 Taufbuch der Pf. Mitterteich:
Margarethe(53), Tochter der Bauerseheleute Kaspar und
Eva Wölfl in Pechofen.

- 25.2.1705 Sterbebuch der Pf. Mitterteich:
Wölfl(213)Katharina, Witwe, Pechofen, 70 Jahre
- 23.11.1723 Trauungsbuch der Pf. Mitterteich:
Braut: Wölfl(53)Margarethe, Tochter des Bauern Kaspar W.
zu Pechofen;
Bräutigam: Lankl(52)Andreas, Müller, Sohn des +Müllers
Erhard L.
Heiratsort: Gulg
- 27.12.1742 Sterbebuch der Pf. Mitterteich:
Welfel(107)Eva, Ehefrau des Bauern Kaspar(106)W. in Pechofen.
- 24.12.1746 Welfel(106)Kaspar, verwitweter Bauer in Pechofen.

Nachtrag:

- 1.3.1639 Trauungsbuch der Pf. Tirschenreuth:
Braut: Wölfl(425)Margarethe, Witwe des Philipp(424)W. von
Leonberg;
Bräutigam: Stier(424')Clemens, Witwer von Großklenau.
- 30.4.1642 Sterbebuch der Pf. Tirschenreuth:
Margarethe(425)Stierin (ohne weitere Angaben).

W o l f r u m (93)

Namensdeutung: Nebenform zum Vornamen Wolfram.

Namensvorkommen vor 1600:

um 1400: Kleinkenu und Walddassen;

1560: Lohnsitz.

Der älteste nachweisbare Vorfahre dieses Stamms, Sebastian(1488)W., erscheint 1549/72 als Hofbesitzer in Lohnsitz, wo laut Auszug von 1549 offenbar auch sein mit Vornamen nicht genannter Vater ansässig war. Den Heiratsdaten seiner Kinder zufolge muß Sebastian(1488)W. vor 1544 geheiratet haben, sein Sterbedatum dürfte um 1580 liegen.

Christof(744)W., laut Auszug vom 6.10.1584 ein Sohn von Sebastian(1488)W., um 1546 geboren, übernimmt den väterlichen Hof in Lohnsitz, heiratet 1583 die Bauerstochter Magdalena(745)Ziegler von Hohenwald und stirbt 1600.

Simon(372)W., vermutlich um 1590 in Lohnsitz geboren -in Tirschenreuth fehlen die Taufeinträge 1588/94-, heiratet 1617 die Bauerstochter Ursula(373)Gleißner von Iglersreuth und macht sich in Hohenwald ansässig. Er muß vor 1629 gestorben sein; ob aber der Sterbeeintrag von 1625 auf ihn zutrifft, ist unsicher, da die Sterbebücher von Tirschenreuth 1625/31 fehlen.

Adam(186)W., 1619 geboren, heiratet 1653 die Bauerstochter Anna(187)Gleißner von Honnersreuth, erscheint 1661 als Hofbesitzer in Hohenwald und stirbt dort 1691, 7 Jahre nach seiner Ehefrau.

Barbara(93)W., 1654 in Hohenwald geboren, heiratet 1675 ein bei dem Bauern Mathäus(92)Weiß in Thann. Ihr Sterbeeintrag konnte nicht ermittelt werden.

Wolfrum scheinen heute noch in Hohenwald ansässig zu sein.

Stammtafel W o l f r u m (93)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
1488	Sebastian, Bauer in Lohnsitz		vor 1544	um 1580
744	Christof Magdalena	<u>um 1546</u> Lohnsitz	<u>29.1.1583</u> Ziegler	<u>20.7.1600</u> Lohnsitz
372	Simon Ursula	<u>um 1590</u> Lohnsitz	<u>28.5.1617</u> Gleißner	<u>18.9.1625</u> Hohenwald
186	Adam Anna	<u>7.11.1619</u> Hohenwald	<u>4.11.1653</u> Gleißner	<u>22.8.1691</u> Hohenwald
93	Barbara	<u>2.9.1654</u> Hohenwald	<u>19.11.1675</u> Weiß	<u>Thann</u>

- 1549 Lehenbuch Nr.68 (Kloster Waldsassen), fol. 1:
Am Mittwoch nach Reminiscere haben wir geliehen dem Sebastian(1488)Wolffran zu Lonsiz 2 Teil von der Wiese im Grin^x, so er von seinem Vater ererbt und sein Vater von Visch Peter und Peter Hausner zu Stein um 26 fl er-
kauft hat, mit aller Zugehörung und Gerechtigkeit. Hat Lehengeld geben 2,5 fl 3 kr.
- ^xvielleicht das Dorf Grün, 1,5 km nw. Schwarzenbach
- 1560 Standbuch 154 = Mannbuch des Stifts Waldsassen:
Sebastian(1488)Wolfrumb in Lonsiz; Peter und Caspar, seine Söhne.
- 22.10.1560 Lehenbuch Nr.69(Kloster Waldsassen), fol. 4:
ist zu Lehen verliehen worden dem Sebastian(1488)Wolfrum zu Lohnsitz 2 Teile an der Wiese im Grün, so er von seinem Vater geerbt und dieser von Peter Fisch und Peter Hausner zu Stein um 26 fl gekauft hat. Hat Lehengeld geben 3 fl.
- 1567 Amt Waldsassen Nr.8 = Türkensteuer:
Wolfrum Sebastian(1488) zu Lohnsitz; 1 ganzer Hof = 219 fl.
- 1570 HStA, Gerichtsliteralien Waldsassen u.Tirschenreuth Nr.2 =
Zinsbuch der Pflüge Tirschenreuth:
Wolfrum(1488)Sebastian in Lonsitz(Stadtgericht Tirschenr.):
Walburgi- und Michaelizins je 5 kr; vom Staudner 2 kr;
Weihnachtsteuer = 29 kr;
beständige kleine Rechte: 2 Hofkäs, 2 Hennen, 1 Schock Eier;
für beständige Scharwerk 1 fl 28 kr;
beständige jährliche Getreidegilt: 1,25 Kar Habern.
- 4.10.1572 Lehenbuch Nr.70 (Kloster Waldsassen), fol. 2:
ist zu Lehen verliehen worden dem Sebastian(1488)Wolfram zu Lohnsitz 2 Teile an der Wiese im Grün, so er von seinem Vater ererbt und dieser von Peter Fisch und Peter Hausner zu Stein um 26 fl erkauft hat.
- 1572 Musterungen Nr.22v = Wehrschau im Pflegamt Tirschenreuth:
Bastian(1488)Wolfram in Lonsiz hat ganze Rüstung, Seiten-
wehr; Püchsen soll er zurichten.
- 29.1.1583 Trauungsbuch der Pf. Tirschenreuth:
Bräutigam: Christof(744)Wolfrum von Lonsitz;
Braut: Ziegler(745)Magdalena, Tochter des Sebastian Z.
von Hohenwald.
- 1583 Musterungen Nr.32w=Musterung im Amt Tirschenreuth, Bl.16:
Wolfrum(744)Christof von Lohnsitz: Harnisch, Hacken,
Seitenwehr und Pickelhaube.
- 6.10.1584 Lehenbuch Nr.71 (Kloster Waldsassen), fol. 3 :
ist zu Lehen verliehen worden dem Christof(744)Wolfrumb zu Lohnsitz 2 Teile an der Wiese zu Grün, so er von seinem Vater Bastian(1488)W. ererbt und sein Vater gleicher-
weise 1572 empfangen. Schätzwert = 26 fl; daraus 1 fl 42 kr.

- 1586 Amt Tirschenreuth, R 209 = Türkensteuer:
 Wolfrum(744)Christof in Lohnsitz; Vermögen = 344 fl;
 Steuer = 1 fl 9 kr, ferner aus Dienstbotenlohn 3,5 kr.
- 1588 Musterungen Nr.44n = Wehrschnau im Pfliegamt Tirschenreuth:
 Wolfrum(744)Christof zu Lohnsitz hat Seitenwehr; ermangelt
 ganze Rüstung, Federspieß.
- 25.8.1593 Lehenbuch Nr.72 (Kloster Waldsassen), fol.3:
 ist zu Lehen verliehen worden dem Christof(744)Wolfram
 zu Lohnsitz 2 Teil an der Wiese im Gerrin (=Grün), so er
 von seinem Vater Bastian(1488)W. ererbt und anno 1584
 gleichergestalt empfangen. Schätzwert = 26 fl; davon 1 fl 42 kr.
- 20.7.1600 Sterbebuch der Pf. Tirschenreuth:
 Christof(744)Wolffram von Lonsitz, ca 54 Jahre.
- 1602 Amt Tirschenreuth, R.210 = Türkensteuer:
 Wolfrum(744)Christof^x zu Lohnsitz; Vermögen = 581 fl;
 Steuer = 1 fl 56 kr.
- ^xsein Tod war dem Kastenamt offenbar noch nicht gemeldet!
- 5.12.1603 Lehenbuch Nr.72 (Kloster Waldsassen), fol. 3:
 hat dies Lehen^xHans Haberkorn als Vormund der hinter-
 lassenen 3 Kinder des Christof(744)Wolfrum empfangen.
- ^xvgl. den Auszug v. 25.8.1593!
- 1616 Amt Tirschenreuth Nr.1133 = Steuerbeschreibung:
 Wolfrum(744)Christofs hinterlassene Tochter zu Lohnsitz:
 Vermögen = 155 fl; Steuer = 46 kr.
- 28.5.1617 Trauungsbuch der Pf. Tirschenreuth:
Bräutigam: Wolfrum(372)Simon von Lonsitz, Sohn des Christof W.
Braut: Gleißner(373)Ursula, Tochter des +Thomas G.
Zeugen: Sörtl Balthasar von Kleinklenau
 Ziegler Georg von Hohenwald.
- 21.11.1617 Lehenbuch Nr.90 (Paulsdorfer Lehen), fol. 47':
 hat Simon(372)Wolfram zu Hohenwald zu rechtem Lehen ge-
 nommen das 2.Drittel aus den 2 Höfen zu Hohenwald, das
 vorher Bartlme und Sebastian Steiner in Händen gehabt und
 er von den Erben des Michael Franz käuflich an sich ge-
 bracht. Gibt zweifachen Lehenreich, nämlich
 a) für den Erbfall der Kinder des Michael Franz) 32 fl 30 kr
 b) für seinen Kauffall
 Nachrecht: 4 fl 20 kr; für den Lehenbrief 5 fl 15 kr;
 für 2 Viertel Wein 48 kr.
- 1618/21 Musterungen Nr.426 n,o,p = Tirschenreuther Fähnlein:
 Wolfrum(372)Simon von Hohenwald erscheint als Musketier
 in der 14. Rotte.
- 7.11.1619 Taufbuch der Pf. Tirschenreuth:
 Adam(186), Sohn der Eheleute Simon und Ursula Wolfrumb
 (ohne Ortsangabe); Pate: Franz Michael zu Hohenwald;
 Zeuge: Ziegler Ursula.
- 18.9.1625 Sterbebuch der Pf. Tirschenreuth:
 Simon(372)Wolfrumb zu Hohenwald.
- 1629 Amt Tirschenreuth, R 222 = Änderungen bei den Steuerpfl.:
 Zugang: Wolfrum(372)Simons Waisen zu Hohenwald;
 Steuer = 24 kr.

- 1630 Amt Tirschenreuth Nr.1531 = Steueranlag:
Vormundschaft über die Kinder des +Simon(372)Wolfrum
zu Hohenwald.
- 1630 Lehenbuch Nr.92 (Lobkowitzische,vorner Paulsdorfer
Lehen), fol. 87':
Georg Reischl zu Hohenwald hat zu rechtem Lehen genommen
den 3.Teil aus den 2 Höfen daselbst,welche vor diesem^x
Simon(372)Wolfrum empfangen. Hat 3 Zehl, in jeder Zehl
Felds bei die 5 Tagwerk Wismat samt einer Holzwachs und
der Zeitlweidt^o darinnen und 2 Behälterlein und er von
seinem Geschwistern erkaufte um 300 fl und hat hievon an
einfachem Lehengeld erlegt 15 fl.
- ^xsiehe den Auszug vom 21.11.1617!
- ^o= Bienenzucht
- 1652 Huldigungen Nr.113,Prod. 114 = Pflegamt Tirschenreuth:
Wolfrum(186)Adam, Inwohner in Hohenwald.
- 4.11.1653 Trauungsbuch der Pf. Tirschenreuth:
Bräutigam: Wolfrum(186)Adam,Sohn des +Simon W. zu Hohenwald
Braut: Gleißner(187)Anna,Tochter des +Matthäus G. von
Honnersreuth.
- 31.5.1654 Lehenbuch Nr.93a (ehemalige Paulsdorfer, jetzt Lobko-
witzer Lehen), fol. 182:
Adam(186)Wolfrum hat zu Lehen empfangen den 3.Teil aus
2 Höfen zu Hohenwald,so vor alters Simon(372)Wolfrum be-
sessen, hat 3 Zehl Felds und 5 Tagwerk Wismat samt einer
Holzwachs und der Zeidelweid darinnen, ferner 2 Behälter-
lein. Hat solches Adam(186)Wolfrum von Georg Reischl^xer-
kauft um 250 fl. Ist vor diesem taxiert worden auf 300 fl.
- ^xvgl. den Auszug aus dem Lehenbuch 1630!
- 2.9.1654 Taufbuch der Pf. Tirschenreuth:
Barbara(93),Tochter der Eheleute Adam und Anna Wolfrum
zu Hohenwald; Patin: Barbara,Ehefrau des Sebastian Dirman
zu Hohenwald.
- 1661 Musterungen Nr.462,Prod.279 = Rolle der im Amt Tirschen-
reuth zur Landesverteidigung Ausgewählten^ß
Wolfrum(186)Adam zu Hohenwald, 45 Jahre alt, 1 halber Hof,
3 Kinder; ein langer Mann.
- 19.11.1675 Trauungsbuch der Pf. Falkenberg, S.304:
Braut: Wolfrum(93)Barbara,Tochter der Eheleute Adam und
Anna W. zu Hohenwald
Bräutigam: Weiß(92)Matthäus,Bauer in Thann,Sohn der
Bauerseheleute Andreas und Anna W. in Thann.
- 6.8.1684 Sterbebuch der Pf. Tirschenreuth:
Anna(187),Ehefrau des Adam(186)Wolfrumb von Hohenwald,49 Jhr
- 22.8.1691 Adam(186)Wolfrumb von Hohenwald, 72 Jahre.

Namensdeutung:

- a) mhd. zehendaere = Zehentpflichtiger oder Zehent-Einnehmer; vgl. die Schreibweise "Zedtner" u. "Zehetner" in den Auszügen von 1616, 1625, 1630 und 1651;
- b) mhd. ziteraere = Zitterer;
- c) mhd. zeter, zetter = Hilfe-, Klage- u. Erstaunensruf; vgl. die Redensart "Teter und Mordio schreien";
- d) mhd. sieden = sieden, wallen, kochen; also vielleicht Berufsbezeichnung aus dem im Mittelalter in der Oberpfalz in hoher Blüte gestandenen Berg- und Hüttenwesen = der den Schmelzofen bedient; vgl. die Schreibweise "Sither", "Zieder", "Ziether" in den Auszügen vom 13.1.1567, 17.11.1682, 26.3.1684 und 27.5.1685 sowie den Hausnamen "Zieder" in Wetzldorf.

Die Z. sind seit mindestens Mitte des 16. Jhdts., vermutlich aber schon viel länger Hofbesitzer in Wetzldorf und zwar bis 1596 als Untertanen der markgräflichen Lehensleute v. Mengersdorf und von da an als Untertanen der Hofmark Trautenberg, ebenfalls markgräfliches Lehen.

Eine genaalogisch exakte Ahnenfolge für die Zeit vor 1658 kann aber nicht erstellt werden, denn

1. sind die Kirchenbücher der kath. Pfarrei Erbdorf für die Zeit vor 1663 nur in Bruchstücken für 1614/34 vorhanden;
2. sind die Kirchenbücher der ev. Pfarrei Erbdorf für die Zeit vor 1676 durch Brand verloren gegangen, wobei erschwerend ins Gewicht fällt, daß die Bevölkerung dieser Gegend bis zur zwangsweisen "Bekehrung" zum Katholizismus im Jahre 1660 (durch militärische Einquartierung und drakonische Strafen gegen das "Auslaufen") weit überwiegend evangelisch war;
3. die Kirchenbücher der ev. Pfarrei Thumsenreuth beginnen erst 1636 und enthalten nur vereinzelt Eintragungen aus Wetzldorf, weil die Wetzldorfer als Untertanen der Hofmark Trautenberg seit der Wiedereinführung des Katholizismus im Jahre 1627 rechtlich zur kath. Pfarrei Erbdorf gehörten;
4. Briefprotokolle der Hofmark Trautenberg sind für die Zeit vor 1680 nur in vereinzelt Bruchstücken vorhanden;
5. in Wetzldorf erscheinen seit den ältesten Zeiten meist gleichzeitig 2 Hofbesitzer namens Zeder.

Wenn nachstehend gleichwohl -mit Rücksicht auf das reichlich vorhandene Archivmaterial- der Versuch einer Weiterführung der Stammtafel Z. bis in die Mitte des 16. Jhdts. gewagt wird, so kann hierfür aus den angeführten Gründen nur eine gewisse Wahrscheinlichkeit beansprucht werden.

Nach den Auszügen vom 6.6.1579 und 24.1.1594 sind Wolf(984?)Z. zu Wetzldorf, Georg Z. zu Hauxdorf und Pankraz Z. zu Neuenreuth Brüder; außerdem dürfte der 1567/83 als Hofbesitzer in Wetzldorf genannte und laut Aussage seiner Witwe Margarethe vom 24.1.1594 ca 1587 verstorbene Veit Z. als weiterer Bruder in Frage kommen. Der Vater dieser Brüder Z. -sein Vorname wird nirgends erwähnt- war laut Zeugenaussage des Georg(984a?)Z. vom 24.1.1594 ebenfalls in Wetzldorf ansässig und dürfte um 1530 geheiratet haben. Der Großvater der Brüder Z., vermutlich auch zu Wetzldorf ansässig, hatte laut Zeugenaussage des Wolf Gilgbauer vom 25.1.1594 eine geborene Gilgbauer zur Frau.

Wolf(984?)Z., seiner Zeugenaussage vom 25.1.1594 nach um 1547 geboren, Bauer in Wetzldorf und 1577 bereits Witwer mit Kindern,, wird in ein Gerichtsverfahren wegen angebliche 1577 mehrfach verübter Unzucht mit seiner damaligen Dienstmagd Elisabeth Fritzmann aus Pfaben verwickelt, in dessen Verlauf er mehrmals (1577 u.1579) inhaftiert und verhört, aber immer wieder freigelassen wurde dank dem Beistand des Richters Lorenz Schreyer von Erbdorf und anderer Gewährsmänner. Ob seine 1625 verstorbene 2.Ehefrau Elisabeth(985?) mit vorgenannter Elisabeth Fritzmann identisch ist,bleibt ungewiß. Er selbst dürfte zwischen 1625 und 1630 gestorben sein, denn 1630 erscheint bereits Hans(492a?)Z. als HofeErbe,der seine Geschwister und Miterben mit 525 fl abfinden muß und offenbar vor 1651 stirbt.

Wolf(492)Z., der Altersangabe in seinem Sterbeeintrag zufolge um 1596 geboren, heiratet offenbar in 1.Ehe in Thann bei Erbdorf ein -vgl. den Auszug vom 3.7.1658- und zwar vor 1643,wenn die Altersangabe seines Sohnes Michael(246a) im Auszug von 1661 richtig ist. Aber weder 1637,nach 1654,nach 1656 oder 1691 erscheint dort ein Z. als Hofbesitzer! Aus dieser Ehe sind 4 am Leben gebliebene Kinder hervorgegangen (Auszüge von 1658 und 1661). Vor 1651 hat Wolf(492)Z. dann offenbar auch den durch den Tod seines Bruders Hans(492a) frei gewordenen elterlichen Hof in Wetzldorf übernommen, denn im Standbuch von 1651 wird er ausdrücklich als dessen Besitznachfolger bezeichnet. 1658 heiratet er in 2.Ehe die Bauerstochter Margarethe(493!)Gloier von Bergnersreuth, die 1684 stirbt. Er selbst stirbt 1 Jahr später.

Vitus(246)Z., wohl um 1650 in Wetzldorf geboren, heiratet 1682 die Bauerstochter Anna(247)Lidl von Schadenreuth und übernimmt den väterliche-lichen Hof in Wetzldorf, vertauscht ihn aber 1701 gegen den Hof des Hans Fahrnbauer am gleichen Ort und übergibt diesen Hof 1711,nach dem Tod seiner Frau, an seinen Schwiegersohn Wolfgang Maister von Inglashof. Ein Sterbeeintrag für Vitus(246)Z. konnte nicht gefunden werden.

Margarethe(123)Z.,1690 in Wetzldorf geboren, heiratet 1717 bei dem Bauern Johann(122)Schultes auf Bärnhöhe ein und stirbt dort als Witwe 1764.

Stammtafel Z e d e r (123)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
984	Wolf Elisabeth	<u>um 1547</u> Wetzldorf	II/vor 1595	<u>1625/30</u> Wetzldorf
492	Wolfgang	<u>um 1596</u> Wetzldorf	I/vor 1643	<u>27.5.1685</u> Wetzldorf
246	Vitus Anna	<u>um 1650</u> Thann od. Wetzldorf	<u>17.11.1682</u> Lidl	nach 1711
123	Margarethe	<u>2.9.1690</u> Wetzldorf	<u>4.5.1717</u> Schultes	<u>20.5.1764</u> Bärnhöhe

- 1577 HStA,Reichskammergerichtsakten Nr.10190/2, fol. 129:
Extrakt aus dem Steuerregister des Amts Waldeck:
Zetterer(984?)Wolf zu Wetzelsdorf,Untertan des Joachim
v.Mengersdorf; Vermögen = 144 fl; Steuer 1 fl 12 kr,
ferner für 1 Buben 3 kr und eine Maidt 2 kr.
- 28.7.1577 Gemeinschaftsamt Parkstein-weiden Nr.247:
Inliegend ein Schreiben des Erhard Fritzmann zu Pfaben
an den Richter und Kastner. F. schildert darin unter
Bezugnahme auf die laufende Klage seiner Tochter Elisa-
beth gegen Wolf(984?)Zeter zu Wetzelsdorf, wie er 2 Ver-
trauensmänner,nämlich Hans Koler,Bürger zu Erbdorf,
und Georg Pollat zu Thann zu Wolf Zeter geschickt habe
um diesen im guten zu überreden,er solle der Elisabeth
ihre Ehre wiedergeben und sie zur Frau nehmen,worauf
dieser aber keine andere Antwort gegeben habe,als, sie
sollten ihm alle den Hintern lecken. Unter diesen Um-
ständen bitte er den Pfleger, dem Z. diese Ungebührlich-
keit zu verweisen und ihn zu veranlassen,daß er "seinem
begangenen Fall nach" die Tochter des Beschwerdeführers
"zur Kirchen und Straßen führe".
- 6.6.1579 A) Gemeinschaftsamt Parkstein-Weiden Nr.536,letztes Prod.:
3. gütliches Verhör der Streitsteile Elisabeth(985?)
Fritzmann und Wolf(984?)Zötterer:
Die Klägerin erklärt, der Beklagte habe sie, eine unbe-
scholtene Jungfrau, genötigt ihm zu Willen zu sein, das
erste Mal am Sonntag vor dem Neujahr und dann noch mehre-
re Male und ihr auch die Eheversprochen. Auf ihren Ein-
wand,seine Mutter und sein Bruder könnten dagegen sein,
habe er erwidert, er frage nichts nach seiner Mutter
und wolle eine heiraten, die ihm passe. Sie begehre auch
kein Geld, denn damit könne er ihr die Ehre nicht zahlen.
Der Beklagte gibt zu,daß er die Klägerin in sein Bett
gezogen habe, bestreitet aber energisch, daß er mit ihr
Verkehr gehabt und ihr die Ehe versprochen habe. Sie
habe vielmehr ein ständiges Verhältnis mit dem Knecht
gehabt.
Bei der Gegenüberstellung beharren beide Teile auf ihren
Aussagen. Dabei erwähnt der Beklagte, die Klägerin habe
von ihm verlangt, er solle ihr einen Unterrock seiner
verstorbenen Frau schenken oder verkaufen. Abschließend
erklärt er nochmals energisch, er habe nichts mit ihr
zu tun gehabt, wolle nicht sein Haus und seine Kinder
mit ihr "verunzieren" und werde sie daher auf keinen
Fall heiraten.
B) HStA,Reichskammergerichtsakten Nr.10190/2,B1. 132:
Abschrift aus einem Aktenstück,betitelt: "3. gütliche
Aussage Wolfen Zetterers und seiner Krethen":
"Ist Wolf(984?)Zetterer von Wetzelsdorf auf empfangenen
kurfürstlichen Befehl seinen Verhaft gegen Bezahlung der
Atzung also ergeben,daß er diese Verhaftung nimmer
andten,eifern noch rechnen,sondern auf Erfordern sich
jederzeit wiederum stellen wolle, hat auch dessen zu
Bürgen gesetzt Pangraz(984a?) und Georgen(984a?) die
Zetterer, Gebrüder zu Neuenreuth und Haugsdorff, und
Lorenz Schreyer von Erbdorf,welche sämtlich angelobt,
diesem allen gehorsamlich nachzusetzen und auf den Fall
wieder zu stellen".

^xmhd. krete,krote,krötinne = Kröte als Scheltwort

Amt waldeck-Kemnath Nr.4246 = Türkensteuer, fol. 159'f:
Zetterer(984?)Wolf zu Wetzelsdorf, Untertan des Joachim
v.Mengersdorf; Vermögen = 144 fl; Steuer = 36 kr, ferner
f. Ehalten 2,5 kr.

9.4.1583

HStA, Reichskammergerichtsakten Nr.10190/1, Seite 10:

In einem Schriftsatz heißt es:

12. wahr, daß Wolf(984?)Zetterer eben an diesem Ort
Wetzelsdorf anno 1579 mit seiner Magd getriebener
Unzucht wegen fast beschreit^x gewesen;
13. wahr, daß er deswegen von dannen gleichfalls gen
Kemnath geführt, bespracht und zu gebührender Straf
angehalten.

^xmhd. beschrien = ins Gerede bringen, beklagen, besonders
vom Beschreien der Übeltäter

^omhd. besprechen = beschuldigen, anklagen

8.9.1584

Gemeinschaftsamt Parkstein-Weiden Nr.247:

In einem Bericht des Richters und Kastners von Kemnath
an die Amberger Regierung heißt es u.a.:

"Wiederum ist fast unleugbar und landkundig, daß anno 77
Wolf(984?)Zetterer, so noch zu Wetzelsdorf wohnt, mit
seiner gewesenen Dienstmagd Elisabeth(985?)Frizmann
Eheverlöbniß halber^x ins Amt mit Klagen..., daß gedachter
Zetterer hernach den 20. Febr. gefänglich alhir einge-
zogen und weilen neben dem Eheverlöbniß auch fleischliche
Vermischung und starke Vermutung vorhanden und vorgeloffen,
die Sache zum kurfürstlichen Regiment berichtet, so beede
auf Wiederstellung des Verhaft geben und hernach anno 79
wiederum eingezogen und den 3. Juni abermals des Verhafts
gegen Bezahlung ihrer Atzkosten erledigt worden.
Solche Handlung hat, wie gemeldet, in das 3. Jahr gewähret
und jetziger Richter zu Erbendorf, Lorenz Schreier,
gedachten Zetterer seine Sachen geführt zu etlich Malen,
als beide Personen, Zetterer und Frizmann, vorgestanden,
ihm ein Beistand geleistet, auch selbst neben anderen
für ihn, Zetterer, auf Wiederstellung Bürge worden, und
diese Zeit über pendente lite auch hernach weden von
gedachtem Richter noch einem parksteinischen Amtmann
niemals geschrieben, gesucht oder geahndet worden.

^xvielleicht hat er sie, entgegen seiner entschiedenen
Weigerung im Verhör vom 6.6.1579, später doch geheiratet,
denn seine 1625 verstorbene 2.Frau hieß mit Vornamen
Elisabeth!

^od.h. vor Gericht gestanden

27.3.1593

Gemeinschaftsamt Parkstein-Weiden Nr.536:

Sämtliche 14 Untertanen von Wetzldorf sagen bei der
Zeugenvernehmung übereinstimmend u.a. aus:

4. daß Wolf(984?)Zetterer zu Kemnath in gefänglichen
Verhaft genommen. Der verstorbene Richter zu Erbendorf,
Lorenz Schreier, habe dem Zetterer zu Kemnath vor dem
Amt einen Beistand geleistet.....
6. Wolf(984?)Zetterer wohne unterhalb der Linden im vor-
letzten Haus.

- 24.1.1594 HStA, Reichskammergerichtsakten Nr.10190/2:
fol.108 ff:
beim vormittägigen Verhör sagt als 24. Zeuge aus:
Georg(984a?)Zetterer zu Hauxdorf:
"Im Spanierkrieg^x habe er seinem Vater 2 Fuder Wein
dem Kaiser nach gen,Eger helfen führen, sei selbmals
ungefähr 14 Jahre alt gewesen. Sei ein Bauersmann und
habe einen Hof zu Hauxdorf.....Sein Vater sei hinter
dem von Mengersdorf zu Wetzldorf gesessen.... er selbst
wohne jetzt bei 35 Jahren zu Hauxdorf.... er sei zu
Wetzldorf geboren und erzogen.....Der Wolf(984?)
Zetterer sei sein Bruder und er,Zeug,sei selbst dabei
gewesen,wie Lorenz Schreier zu Kemnath demselben einen
Beistand geleistet".
- 25.1.1594 fol.79 ff:
Im nachmittägigen Verhör zu Presath sagt als 7.Zeuge aus:
Wolf(984?)Zetterer zu Wetzldorf:
"er habe von seiner Mutter gehört,daß er im Spanierkrieg^x
6 Wochen alt gewesen, sei ein Bauersmann, ungefähr 300 fl
Wert, sitze hinter Pankraz von Mengersdorf,aber mit dem
Schutz nach Kemnath zuständig"
- ^xIm Verlauf des Schmalkaldischen Krieges(1546/47) zog
Kaiser Karl V. in den ersten Apriltagen 1547 von Weiden
über Tirschenreuth nach Eger gegen den Kurfürsten von
Sachsen.
- fol.98:
als 20.Zeuge sagt aus:
Wolf Gilgbauer von Schadenreuth, bei 70 Jahren:
sei im dünnen Sommer bei 15 Jahren gewesen; er habe
Wolf(984?)Zetterer von Jugend auf gekannt; sei dessen
Ahnfrau seines, des Zeugen, Vaters Schwester gewesen.
- 1598 Amt Waldeck Nr.4030 = Türkenhilfe, fol. 185:
Zeder(984?)Wolf zu Wetzeldorf,Untertan des Hans von der
Grün zu Trautenberg, vorher der Mengersdorfer,
steuert 3 fl 20 kr.
- 1602 Bayreuth Nr.50, ad 294:
Auszug aus der Steuerbeschreibung des Amts Waldeck:
Zeder(984?)Wolf,Untertan des Hans von der Grün zu
Trautenberg: Vermögen = 500 fl; Steuer = 3 fl 20 kr.
- 1616 Amt Waldeck Nr.4119 = Steueranlag, fol. 282':
Zedtner(984?)Wolf zu Wetzldorf,Untertan der Hofmark
Trautenberg; 1 Hof = 491 fl
Gesamtvermögen(davon 438 fl
hingeliehenes Geld) 948 fl
Steuer = 4 fl 44,25 kr
- 27.1.1625 Sterbebuch der kath. Pf. Erbdorf:
Elisabeth(985?),Ehefrau des Wolf(984?)Zethner von Wetzldorf.
- 1630 Amt Waldeck Nr.6295, fol.500')= Steuerbeschreibung des
Standbuch Nr.941, fol. 680) Kastenamts Kemnath:
Zehetner(492a?)Hans zu Wetzeldorf,Untertan der Hofmark
Trautenberg: 1 Hof = 550 fl; 10 Stück Vieh = 49 fl;
Gesamtvermögen = 599 fl; Steuer = 4 fl 29 kr 2 &;
schuldet seinen Geschwistern 525 fl an Kaufschilling,
die nicht abgezogen werden.

Standbuch Nr.942 = Steuerbeschreibung des Kastenamts
Kemnath:

Zehetner(492)Wolf zu Wetzlsdorf,Rabensteiner Untertan:

1 Hof =	413 fl
2 Ochsen	24 "
2 Kühe	10 "
2 Jährlinge	4 "
Gesamtvermögen =	451 fl
Steuer = 3 fl 22 kr	

(Vorbesitzer 1630: Hans(492a?)Zehetner = 599 fl)

1657

Musterungen Nr.456,Prod.76e = Verzeichnis der Leute
im Landgericht Waldeck,die zur Landesverteidigung
überhaupt nicht herangezogen werden können:
Zeter(492)Wolf zu Wetzlsdorf,Untertan der Hofmark
Trautenberg, ein alter Mann, wehruntauglich.

3.7.1658

A.G.Kemnath Nr.1 = Briefprotokolle des Richter- und
Kastenamts Kemnath 1650/59, Seite 185:

Heiratsbrief:

Bräutigam: Zedter(492)Wolf zu Wetzldorf,Rabensteinischer
Untertan;

Braut: Gloier(493')Margarethe,Tochter des Adam G. zu
Bergnersreuth;

"Weil der Bräutigam mit seiner 1.Hausfrau 4 Kinder er-
zeugt,welche noch am Leben, also soll selbigen wegen
ihres Mütterlichen der halbe Hof zu Thann^x, so nach
Erbendorf gehörig, zum Voraus gesetzt sein". Falls der
Bräutigam nach Jahr und Tag zuerst sterben würde, so
soll der nachgelassenen Wittib der Hof zu Wetzldorf
verbleiben.

Zeugen:auf des Bräutigams Seite:Schrämbel Andreas,
Wetzldorf;

auf der Braut Seite: Röger Friedrich,Viertel-
meister zu Reuth.

^xZeder(492)Wolf hat also offenbar in 1.Ehe auf einen
Bauernhof in Thann,grundbar zum Markt Erbendorf,einhe-
heiratet; nach dem Tod seines Bruders Hans, der den
elterlichen Hof in Wetzldorf zunächst geerbt hatte,
hat er dann offenbar auch diesen elterlichen Hof hin-
zuerworben.

1661

Standbuch Nr.943=Steuerbeschr. des Kastenamts Kemnath:

Zedter(492)Wolf zu Wetzldorf; 1 Hof = 449 fl

(Vorbesitzer 1630:Hans(492a?)Zehetner, hat Vermögen
gehabt 599 fl,hat gesteuert 4 fl29 kr)

Bayreuth Nr.50, ad 269=Verzeichnis der Untertanen,
die mit der niederen Gerichtsbarkeit ins Markgrafen-
tum gehörig und sonst im Amt Waldeck wohnhaft sind:
Wolf(492)Zedter zu Wetzldorf,Untertan der Rabensteini-
schen Hofmark Trautenberg, sein Weib und 4 Kinder,
alle katholisch.

Musterungen Nr.461,Prod.250,Nr.2 = Verzeichnis der
im Amt Waldeck vorhandenen ledigen Bürgers- und
Bauerssöhne, so wirklich bei Hause sind:
Wolf(492)Zeders zu Wetzelsdorf Sohn Michael(246a),
bei 18 Jahren Alters.

Namensdeutung: mhd. zidelaere = Imker, Bienenzüchter; wohl aus einer slavischen Sprachwurzel abgeleitet. Vgl. hierzu die Aufsätze "Das Zeidlerwesen im Mittelalter" und "Zeidlerei im Steinwald einst und jetzt" im "Kalender des Vereins für Heimatpflege im oberen Naabgau", Jahrgang 1925, Seite 65/70.

Der Familienname Zeidler ist seit den ältesten Zeiten in der nördl. Oberpfalz weit verbreitet; allein im Stiftland Waldsassen kommt er 1560 an 16 Orten vor.

Der älteste einwandfrei nachzuweisende Vorfahre dieses Stamms, Erhard(780)Z. erscheint 1610 erstmals als Schmied in Wiesau. Zwar sind Zeitler in Wiesau seit mindestens 1560 in mehreren Linien nachweisbar; gleichwohl spricht alle Wahrscheinlichkeit dafür, daß Erhard(780)Z. nicht aus Wiesau stammt, sondern ein Sohn des Schmieds H ans(1560)Z. in Kondrau ist, zunächst die Schmiede seines Vaters übernahm und dann zwischen 1612 und 1618 nach Wiesau übersiedelte. Diese Annahme stützt sich im wesentlichen auf folgende Tatsachen:

1. vor 1610 kommt in Wiesau kein Schmied namens Zeitler vor. Die Zeitler in Wiesau vor 1610 könnten aber sehr wohl entfernte Verwandte der Zeitler in Kondrau gewesen sein und den Erhard(780)Z. auf das aus Altersgründen zu erwartende Freiwerden der Schmiedstatt des Erhard Mann in Wiesau aufmerksam gemacht haben;
2. nach dem 11.1.1612 (= Taufe seines Sohnes Nikolaus) verschwindet der Schmied Erhard(780)Z. aus Kondrau und taucht um die gleiche Zeit in Wiesau auf. Daß Erhard(780)Z. in der waldsassischen Türkensteuerrechnung von 1610 sowohl als Schmied in Wiesau wie auch als Anwesensbesitzer in Kondrau aufgeführt ist, dürfte damit zu erklären sein, daß er zwar bereits 1610 die Schmiedstatt in Wiesau erworben und das Inventar seiner Kondrauer Werkstätte nach Wiesau verbracht und dort zu der 1610 fälligen 1. Türkensteuerfrist mit einem Wert von 69,5 fl versteuert hat, seinen Hausstand aber erst nach dem 11.1.1612 (nach dem Verkauf seines Anwesens in Kondrau) nach Wiesau verlegen konnte.

Dem Kommunikantenverzeichnis des Jahres 1584 zufolge hieß die 1. Ehefrau des Erhard(780)Z. mit Vornamen Ursula(781'). In 2. Ehe heiratet er 1595 Anna(781)Kern von Kondrau. Seine im 30jährigen Krieg zu einer "Brandstatt" gewordene Schmiede geht 1645 auf seinen Schwiegersohn Adam Bauer über.

Georg(390)Z., 1604 in Kondrau geboren, erscheint seit 1630 als Gütler, seit 1644 als Schmied in Wiesau. Er dürfte um 1630 geheiratet haben. Seine Witwe Barbara(391) stirbt 1676. Sein Schmiedanwesen in Wiesau geht am 3.1.1664 auf seinen Sohn Sebastian(195a) über.

Katharina(195)Z., um 1634 geboren, heiratet 1657 den verwitweten Schneider Johann(194)Ockl zu Wiesau und stirbt 1710.

Zeitler sind auch heute noch als Handwerker und Gewerbetreibende in Wiesau ansässig.

Stammtafel Z e i t l e r (195)

Ziff.	Vorname, Beruf	<u>x am</u> <u>in</u>	<u>oo am</u> <u>mit</u>	<u>+ am</u> <u>in</u>
1560	Hans, Schmied in Kondrau			vor 1588
780	Erhard, Schmied Anna	<u>vor 1564</u> <u>Kondrau</u>	<u>II/1.10.1595</u> <u>Kern</u>	<u>vor 1644</u> <u>Wiesau</u>
390	Georg, Schmied Barbara	<u>28.12.1604</u> <u>Kondrau</u>	um 1630	<u>30.8.1663</u> <u>Wiesau</u>
195	Katharina	<u>um 1634</u> <u>Wiesau</u>	<u>6.11.1657</u> <u>Ockl</u>	<u>2.7.1710</u> <u>Wiesau</u>

- 1560 Standbuch 154 = Mannbuch des Stifts Waldsassen:
Zeidtler(1560)Hans, Schmied in Kondrau
- 27.7.1568 Taufbuch der Pf. waldsassen:
Elisabeth(780a),Tochter des Schmieds Hans Zeidler in Kondrau
Pf.Waldsassen,Verzeichnis der Abendmahlsempfänger 1575/98:
1580/96 Zeidler(780)Erhard zu Kondrau
1584 Zeidler(781')Ursula, Schmiedin zu Kondrau
1588/95 Zeidler(780a)Christine, nachgelassene Tochter des Hans Z.
zu Kondrau
- 16.2.1590 Taufbuch der Pf. waldsassen:
Ursula(390a),Tochter des Schmieds Erhard Zeidler zu Kondrau^x
^xalso aus seiner 1.Ehe!
- 1.10.1595 Trauungsbuch der Pf. waldsassen:
Bräutigam: Zeidtler(780)Erhard,Schmied zu Kondrau
Braut: Kern(781)Anna,Tochter des Michael K. zu Kondrau
"nachdem sie zu Mitterteich öffentlich proklamiert worden"^x
^xwar die Braut vor der Hochzeit an einem Ort der Pfarrei
Mitterteich in Dienst gestanden und deshalb das Aufgebot
in der Pf. Mitterteich bestellt worden?
- 28.12.1604 Taufbuch der Pf. Waldsassen:
Georg(390),Sohn des Schmieds Erhard Zeidtler in Kondrau^x
^xum die gleiche Zeit ist auch in Waldsassen ein Schmied
namens Erhard(780a?)Zeidler ansässig,der aber am 7.3.1629
in Waldsassen stirbt und somit für vorliegenden Ahnen-
stamm nicht in Frage kommt!
- 1610 Türkensteuerbuch der Oberhauptmannschaft Waldsassen:
a) fol.21:
Zeidler(780)Erhard erscheint unter den Anwesensbe-
sitzern in Kondrau(aber ohne den Zusatz Schmied!);
b) fol.53:
Zeidler(780)Erhard,Schmied in Wiesau^x, versteuert ein
Vermögen von 69,5 fl.
- ^xdaß Erhard(780)Zeidler bereits 1610 unter den Steuer-
pflichtigen in Wiesau erscheint,dürfte dahingehend zu
erklären sein, daß er zwar seinen Wohnsitz in Kondrau
noch bis mindestens 11.1.1612 beibehielt, das Inventar
seiner Schmiedewerkstatt im Werte von 69,5 fl aber
bereits vor dem Steuerstichtag 1610 in seine künftige
Werkstatt in Wiesau verschafft hatte und somit auch
bereits im Richteramt Wiesau versteuern mußte. Im Jahre
1630, also nach der Verlegung des Wohnsitzes nach Wiesau
versteuert er dann dort bereits ein Gesamtvermögen von
264 fl!

11.1.1612 Taufbuch der Pfr. Waldsassen:

Nikolaus(390a), Sohn des Schmieds Erhard Zeidtl^r zu
Kondrau^x

^xnach dem 11.1.1612 verschwinden die Zeitler aus Kondrau!

1618

Hsta, Klosterliteralien Waldsassen Nr.45 = Salbuch
des Gerichts Wiesau, Bl.69:

Zeidler(780)Erhard, Schmied zu Wiesau, 1 Gut:	
Walburgi- und Michaelizins	je 4 kr
Totenfall	1 "
für Scharwerk	6 "
Weihnachtsteuer	8 "
von einem Wiesflecklein in der Frankengrün ^x	0,5 kr
von Feld und Wiesmat im Einsiedel ^o	2 "
von der Scheubl ^u wiesen	14 "

15 Eier

1 Henne

1 Hofkäs

1 halbes Maß Hofschmalz

Scharwerk mit der Hand

großer und kleiner Zehent

bei Veränderungsfällen als Kaufrecht den 10. Pfennig.

Zu diesem Gut gehören ungefähr 4 Tagwerk Felder, unge-
fähr 3 Tagwerk Garten und Wiesen = 1,5 Fuder Heu,
ferner 4 Tagwerk Erbstücke = 3 Fuder Heu.

^x"Frankengrün" = 4 km n.ö. Wiesau

^o"Einsiedel" = 3,5 km n.ö. Wiesau

1630

Amt Waldsassen Nr.201b = Steueranlag:

a) fol.575:

Zeidler(780)Erhard in Wiesau, 1 Gut = 180 fl;
Gesamtvermögen = 264 fl; davon ab Schulden bei
2 Gläubigern = 30 fl; Restvermögen = 234 fl;
Steuer = 1 fl 45,25 kr;

b) fol. 570':

Zeidler(390)Georg in Wiesau, 1 Gütl =	150 fl;
Gesamtvermögen =	157 fl
Schulden bei 3 Gläubigern	63 "
Restvermögen =	<u>94 fl;</u>

1635

Amt Waldsassen Nr.1504 = Zins- u.Gültrückstände, S.8y:

a) Zeidler(390)Georg in Wiesau ist rückständig
für 1632/34 = 48,5 kr;

b) Zeidler(390a)Christof^x von Wiesau ist nach Mähring
gezogen; dieses Gut liegt öd, ist rückständig für
1631/35 und das Kaufrecht 1632.

^xseine Gläubiger werden im Auszug vom 16.6.1645 erwähnt!

- 10.7.1644 A.G.Waldsassen Nr.569 = Briefprotokolle des Amts Waldsassen, Bl.68':
Zeidler(390a)Georg von Mitterteich,
" (390a) " " Voienthan,
Pauer Adam von Fuchsmühl,
als hinterlassene Erben des Schmieds Erhard(780)Zeidler zu Wiesau verkaufen ihres Vaters und Schwigervaters hinterlassene Erbwiese, die Scheublweise genannt, ihrem Schwager und Bruder Georg(390)Zeidler, Schmied zu Wiesau, um 13 fl rheinisch.
- 12.11.1644 A.G.Waldsassen Nr.570, fol.83=) = Briefprotokolle des " " Nr.576, " 50) Oberamts Waldsassen, Gerichtsrechnung des Richteramts Wiesau:
Zeidler(390)Georg, Schmied zu Wiesau, kauft seines Vetters Georg Frank des jüngern Öd am Teichelberg^x unter der Sattlerin^o neben dem trautenbergischen Reinbach um 37 fl.
Da der Verkäufer Georg Frank sich in Böhmen aufhält, wird er durch Bevollmächtigte vertreten.
^xder "Teichelberg", ein weiter Höhenrücken, liegt 5,5 km n. Wiesau
^ovgl. den Auszug vom 3.9.1663!
- 16.6.1645 A.G.Waldsassen Nr.576 = Briefprotokolle des Oberamts Waldsassen, fol. 82':
a) Zeidler(390)Georg, Schmied zu Wiesau,
" (390a)Georg zu Voienthan,
" (390a)Christof^x, vertreten durch seine Gläubiger, als Erben des Erhard(780)Zeitler, Schmied zu Wiesau, verkaufen dessen Gütlein und Brandstatt ihrem Schwager Adam Bauer^o zu Fuchsmühl um 30 fl, die der Käufer alsbald mit seines Weibs Patrimonium (= väterliches Erbteil) bar ausbezahlt. Die nachstehenden Gläubiger von Gütlein und Brandstatt hat Adam Bauer gütlich abgefunden:
die Vormünder der Anna Stock zu Schönfeld mit 1 fl 15 kr, Georg Merkl zu Voienthan mit 1 fl.
b) Am gleichen Tag verkaufen Georg(390a)Zeidler zu Voienthan und Adam Bauer zu Fuchsmühl als hinterlassene Erben des Erhard(780)Zeidler zu Wiesau sein hinterlassenes Erb an Feld und Wismat, im Einsiedel^x genannt, gegen Mitterteich gelegen, ihrem Schwager Georg(390)Zeidler, Schmied zu Wiesau, um 9 fl bar.
^xer selbst ist bereits vor 1635 unter Hinterlassung des 1632 erworbenen und inzwischen verödeten Guts sowie der darauf ruhenden Schulden nach Mährling verzogen; vgl. Auszug von 1635 unter b).
^oder sie aber bereits am 16.8.1645 um 55 fl wieder weiterverkaufte an Albrecht Pappenberger zu Voienthan
^x"Einsiedel" = 3,5 km nö. Wiesau.

- 6.11.1657 Trauungsbuch der Pf. Wiesau:
Braut: Zeitler(195)Katharina, Tochter des Schmieds
Georg Z. zu Wiesau
Bräutigam: Ockl(194)Johann, Witwer u. Schneider zu Wiesau
- 30.8.1663 Sterbebuch der Pf. Wiesau:
Zeitler(390)Georg, Schmied, Wiesau am Berg, 64 Jahre
- 3.9.1663 A.G.Waldsassen Nr.1030 = Briefprotokolle des Richter-
amts Wiesau(Fotokopie = nächstes Blatt):
Zeidler(195a)Sebastian,) Brüder zu Wiesau
" (195a)Caspar,
Ockhel(194)Hans zu Wiesau,
Lindtner Zacharias zu Plan,
verkaufen die von ihrem Vater und Schwiegervater
+Georg(390)Zeidler zu Wiesau ererbte Erbwiese, am
Bodenrang gelegen, die Satlerin genannt, ihrem Bruder
und Schwager Valentin(195a)Zeidler zu Wiesau um 50 fl
Barzahlung, worüber sie sogleich auch ordnungsgemäß
quittieren.
Siegelzeugen: Georg(408)Lenckhel zu Leugas
Christof Zindl zu Wiesau.
- 3.1.1664 A.G.Waldsassen Nr.1030 = Briefprotokolle des Richter-
amts Wiesau, fol.54 f (Fotokopie auf den übernächsten
3 Blättern):
Zeidler(195a)Caspar zu Wiesau, vertreten durch seinen
Vormund L.Köllner,
" (195a)Valentin zu Wiesau,
Ockl(194)Hans zu Wiesau und
Lindner Zacharias von Plan
verkaufen ihres Vattern sel. Georg(390)Zeidlers,
Schmieds zu Wiesau, hinterlassenes Gütl und Schmieden,
welches gnädigster Herrschaft jährlich zinst und dienst-
bar ist, samt einem Erb, die Scheublwiesen genannt,
einem Ackerl im Staudach^x, um insgesamt 215 fl ihrem
Bruder und Schwager Sebastian(195a)Zeidler zu Wiesau
zu folgenden Fristen:
kommende Lichtmeß 1664 zur Angab, so er, Käufer, aber
als sein gebührendes Heiratsgut in Händen behält: 45 fl
Lichtmeß 1665 30 "
" 1666 30 "
" 1667 30 "
" 1668 30 "
" 1669 30 "
" 1670 20 "
215 fl.
- Bei diesem Kauf ist ausgetragen worden, daß Käufer
seine Mutter, so lang sie noch lebet, in der Herberg
behalten solle, und wo sie sich wider Verhoffen nit
vertragen könnten und sie ausziehen müßte, soll er ihr
über diese obige Kauffristen, sobald ihres Auszugs 18 fl
zu bezahlen für ihren Winkel schuldig und verbunden sein.
Siegelzeugen: Georg(408)Länkel zu Leugas,
Christof Zindl zu Wiesau.
- ^xdas heutige "G'stadach" liegt zwischen dem Wiesauer
Teich und Leugas
- 2.7.1710 Sterbebuch der Pf. Wiesau:
Ockl(195)Katharina, Wiesau, 76 Jahre.
- 26.5.1676 Zeitler(391)Barbara, Witwe, Wiesau, ca 80 Jahre.

Frank

Kreuz zu wissen, ihre Knechtschaft, die
Gott ihnen gewährt hat. 50 li.

30 Rte

San Diego

of 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521,

Engelhardt 2/1

10

20

10

[illegible]

6

10

10

Elizabet

John Wood
Kau Looft

2 Ki 300

results for

۱۶۶۳



100

10

zu leihen auf dem mit 2 Rindern, und an
demselben Tagelohn, damit man sie zu
verleihen mag. Neben einem Korb die Dose,
welche die ihm gegeben gelassen. Neben
demselben Korb, 3 Rindern 3 Rindern
den jungen Dinstag. Damit man sie zu
am selben Tag 3 Rindern, an demselben Tag
am 3. Rindern 3 Rindern 3 Rindern

ein and. 4 Rindern	40 Rindern	—
den andern kleinen Tagelohn	4 Rindern	30 Rindern
ein and. 5 Rindern	5 Rindern	—
den 5. Rindern 5 Rindern	5 Rindern	—
15 Rindern 15 Rindern	11 Rindern	15 Rindern
5 Rindern 5 Rindern	1 Rindern	30 Rindern
1 Rindern 1 Rindern	6 Rindern	—
1 Rindern 1 Rindern	—	45 Rindern
2 Rindern 2 Rindern	—	40 Rindern
1 Rindern 1 Rindern	1 Rindern	—
2 Rindern 2 Rindern	3 Rindern	—

ein and. 4 Rindern 48 Rindern 40 Rindern

Freiwillig. Also hat alle die in diesem
Tagelohn. Neben einem Korb die Dose,
welche die ihm gegeben gelassen. Neben
demselben Korb, 3 Rindern 3 Rindern
den jungen Dinstag. Damit man sie zu
am selben Tag 3 Rindern, an demselben Tag
am 3. Rindern 3 Rindern 3 Rindern

Macht 3 Rindern 3 Rindern
6 Rindern 7 Rindern
10 Rindern 10 Rindern
10 Rindern 10 Rindern
10 Rindern 10 Rindern

171112, von hundert 203 1/2
 fenn auf folgenden anstehen des
 Commune, Linsmair 3 1664 in
 angab, von hundert aber als ein
 gelübtes hundert in hundert befall

	450	—
1665	30	—
1666	30	—
1667	30	—
1668	30	—
1669	30	—
1670	20	—
	215	

171112, von hundert 203 1/2
 fenn auf folgenden anstehen des
 Commune, Linsmair 3 1664 in
 angab, von hundert aber als ein
 gelübtes hundert in hundert befall

171112, von hundert 203 1/2
 fenn auf folgenden anstehen des
 Commune, Linsmair 3 1664 in
 angab, von hundert aber als ein
 gelübtes hundert in hundert befall

171112, von hundert 203 1/2
 fenn auf folgenden anstehen des
 Commune, Linsmair 3 1664 in
 angab, von hundert aber als ein
 gelübtes hundert in hundert befall

Z i e g l e r (745)

Namensdeutung: mhd. ziegeler = Ziegelbrenner

Der älteste nachweisbare Vorfahre dieses Stamms, Peter(2980)Z., erscheint 1506 in Hohenwald als Besitzer eines Hofes, der von den Paulsdorfern, einem alten und sehr begüterten Reichsministerialengeschlecht, zu Lehen ging. Vielleicht hat er bei der Witwe Barbara oder einer der beiden Töchter Walburga und Margarethe seines 1494 verstorbenen Besitzvorgängers Michael Franz eingeheiratet. Gestorben ist er vor ~~1554~~ 1546.

Sebastian(1490)Z., den Auszügen von 1551, 1570, 1579 und 1580 zufolge ein Sohn des Peter Z., übernimmt 1546 -offenbar nach Erreichung der Volljährigkeit- den ~~vom~~ bis dahin von seinem älteren Bruder Hans treuhänderisch verwalteten elterlichen Hof in Hohenwald. Um die gleiche Zeit wird er wohl geheiratet haben, doch ist über seine Ehefrau nichts bekannt. Als Hofbesitzer in Hohenwald erscheint er von 1546 bis 1586. Bald danach dürfte er gestorben sein, denn bereits 1588 erscheint sein Sohn Mathes(745a) als Hoferberzwährend sein anderer Sohn Sebastian der jüngere(745a) bereits 1579 als verheirateter Hofbesitzer zu Hohenwald in den Taufbüchern der Pf. Tirschenreuth genannt wird.

Magdalena(745)Z. heiratet 1583 zu Christof(744)Wolfrum nach Lohnsitz, der aber bereits 1600 stirbt. ~~Vermutlich hat die Witwe sich dann wieder verheiratet, denn ein Sterbeeintrag unter dem Namen Magdalena Wolfrum war nicht zu finden.~~ 1605 verehelicht sich die Witwe aufs neue mit Christof(744')Stadelmann aus Bärnau, den sie ebenfalls überlebt und als Witwe 1624 in Lohnsitz stirbt.

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> <u>in</u>	<u>oo am</u> <u>mit</u>	<u>+ am</u> <u>in</u>
2980	Peter, Bauer in Hohenwald, gen. 1503/6			vor 1546
1490	Sebastian	<u>um 1526</u> Hohenwald	(um 1546)	<u>um 1586</u> Hohenwald
745	Magdalena		<u>I/29.1.1583</u> Wolftrum	<u>23.2.1624</u> Lohnsitz

- 1503/6 Lehenbücher Nr.85b = Paulsdorfer Lehenbuch, fol. 291':
wurde geliehen an Peter(2980)Ziegler zu Hohenwald 1 Hof
daselbst, den er gekauft hat von Michael Franz^x.
- ^xvielleicht hat Peter Z. eingeheiratet bei der Witwe Barbara
des 1494 verstorbenen Michael Franz oder bei einer ihrer
beiden Töchter Walburga und Margarethe?!
- 1504 Während des Landshuter Erbfolgekriegs wurde Hohenwald 1504
von den herumziehenden böhmischen Soldtruppen mit Feuer
und Schwert zerstört, weil von ungefähr ein plündernder
Böhme darin getötet worden war (Verh.d.Hist.Ver.Oberpfalz,
Band 22 (=1864), Seite 503f)
- 1544 HStA, Oberster Lehenhof Nr.2310 = Paulsdorfer Lehenbuch, f.92':
Hans(1490a)Ziegler hat von Schmidt Utzn (= dem Paulsdorfer
Lehensverwalter) zu Lehen empfangen den Hof zu Hohenwald,
darauf er sitzt, mit allem Zugehören, so er kauft hat von
Hans Trapmann^x.
Ferner 4 Tagwerk Wismat, liegen in der Schwingen^o bei Bam-
berger Wismat, und ein Hozwachs daselbst, kommt her von
Jörgen Peurl von Kleinreit, hat er kauft von Hans Trapmann
und Thomas Pritschl anno 1523.
- 1546 Randvermerk: "den Hof^{xx} hat nachmalen empfangen auf sein
Gerechtigkeit^{oo} Sebastian Ziegler(1490) als der jünger.
- ^xder von Michael Franz herrührende Hof (vgl. den Auszug
von 1503/6) ist vielleicht im Landshuter Erbfolgekrieg
1504 zerstört worden!?
- ^o"Schwingenschlag" = 1 km sw. Hohenwald
"Schwingenberg" = 2,5 km sw. Hohenwald
- ^{xx}von den Grundstücken "in der Schwingen" ging die Hälfte
an die Miterben!
- ^{oo}Sebastian(1490)Z. war also als der jüngere Bruder zum
Hoferben bestimmt, aber 1544 offenbar noch nicht voll-
jährig, weshalb der Hof zunächst vom älteren Bruder Hans
treuhänderisch geführt wurde.
- 1551 HStA, Oberster Lehenhof Nr.2312, fol. 64' =) = Paulsdorfer
Lehenbuch Nr.85b, fol. 2 und 433') Lehenbuch
Sebastian(1490)Ziegler zu Hohenwald hat empfangen den Hof,
darauf er sitzt, mit allem Ein- und Zugehören, so von Hans
Trapman kauft worden.
Ferner hat er empfangen den halben Teil^x der 4 Tagwerk Wismat
in der Schwing und ein Holzwachs daselbst mit allen Zuge-
hören, alles von Peter(2980)Ziegler, seinem Vater, an ihn
kommen.
- ^xdie andere Hälfte ging an die Miterben Hans(1490a)Ziegler
und Lorenz(4377a)Jöhel

1567

Amt Waldsassen Nr.8 = Türkensteuer, fol. 34:

Ziegler(1490) ^x in Hohenwald; 1 Hof u. anderes =	316 fl
Schulden	70 "
Restvermögen	246 fl
Steuer = 2 fl 4 kr	

150
955

Opf. Appellationsgericht Nr.2027 = Zinsbuch des Amts
Bärnau samt zugehörigen Dörfern:
Ziegler(1490)Sebastian in Hohenwald gibt Schutzhaber^o.

^xkein Vorname angegeben!

^odas Amt Bärnau hat also über seinen Hof nicht die
Grund-, sondern nur die Vogtherrschaft!

1570

Lehenbücher Nr.85b = Paulsdorfer Lehenbuch, fol. 71':
Sebastian(1490)Ziegler zu Hohenwald hat den Hof, darauf
er sitzt, mit aller Zugehör, so er^x von Hans Tropman kauft
hat.

Ferner empfangen halben Teil an den 4 Tagwerk Wismat,
gelegen in der Schwingen bei der Rotenburger Wismat,
und am Holzwachs daselbst in der Schwingen und Thanach,
mit aller Zugehör, alles von Peter(2980)Ziegler, seinem
Vater, an ihn kommen.

HStA, Waldsassen u. Tirschenreuth, Ger. Lit. Nr.2 =

Zinsbuch der Pflēge Tirschenreuth; fol. 44':

Ziegler(1490)Sebastian in Hohenwald:

Michaelizins = 23 kr 1 weißer Pfennig;

Weihnachtsteuer = 1 fl 10 kr 1 hl;

beständige kleine Rechte: 4 Hofkäse u. 2 Schock Eier;

" jährl. Getreidegilt: 1 Kar Korn und 1 Kar Habern

^xvgl. hiezu die Anmerkungen zu den Auszügen von 1544 u. 1546!

1579

Lehenbücher Nr.86 = Paulsdorfer Lehenbuch, fol. 170'f:

Sebastian(1490)Ziegler in Hohenwald hat zu rechtem Lehen

genommen den Hof, darauf er sitzt, mit aller seiner Ein-

und Zugehör, den er von seinem Vater Peter(2980)Z.^x

erblich bekommen. Kommt von Hansen Dropman an die Ziegler,

hat 3 Zell Felds, in jeder Zell bei 4 Morgen Ackers und

8 Tagwerk Wismat, bei die 2 Tagwerk Holz, ein halbes

Weierlein, trinkt bei 1 halben Tagwerk, geht mit Gilgen

Sommer zu Hohenwald im Wechsel, gibt jährlich zur Früh-

messe 1 fl 4 kr gen Tirschenreuth. Geschätzt auf 200 fl.

Soll hinfüro 10 fl vom Hof geben; ist ihm das übrige

nachgesehen worden, daß ihm große Unkosten wider die

Billigkeit, des Schutzhabers halber begegnet, der Ursachen

halber er auf diesmal für einfachen Lehenreich mehr nicht

geben denn 8 fl. Nachrecht = 1 fl 4 kr; für die Zettel

(= Ausfertigungen) 4 kr.

Ferner ihm geliehen 2 Tagwerk Wismat, liegen in der

Schwingen bei der Rothenburger Wismat, und bei 1 Tagwerk

Holz im Tannach daselbst, so er gleichfalls von seinem

Vater ererbt. Geschätzt auf 15 fl. Einfaches Lehenrecht

geben 45 kr.

^xvgl. die Anmerkung ^{oo} zum Auszug von 1546!

1580

HStA, Oberster Lehenhof Nr. 2317 = Paulsdorfer Lehen, f. 226: Sebastian(1490) Ziegler in Hohenwald hat zu rechtem Lehen genommen den Hof, darauf er sitzt, mit aller seiner Ein- und Zugehörung, den er von seinem Vater Peter(2980) Z. erblich bekommen; kommt von Hans Drapman an die Ziegler, hat 3 Zell Feld.....(Rest wie im Auszug von 1579)

NB: Fotokopie des ganzen Originaleintrags auf nachfolgenden 2 Blättern!

hiez zu Beiakt^x, fol. 15':

Die Kirchenpröbste des Gotteshauses Unserer Lieben Frau zu Tirschenreuth, die sollen zu Lehen nehmen 8 Schreckenberger jährl. Zins aus Sebastian(1490) Zieglers Hof zu Hohenwald.

^xin diesem Beiakt sind offenbar die strittigen Reichslehen der Paulsdorfer zusammengestellt, deren Inhaber "bei der Verleihung des Hauptfalls anno 1579/80 ausgeblieben sind", teils aus Ungehorsam, teils weil die Lehen-eigenschaft umstritten war.

1583

Musterungen Nr. 32w = Musterung im Amt Tirschenreuth, Bl. 20: Ziegler(1490) Bastl in Hohenwald: Harnisch, Federspieß, Seitenwehr u. Pickelhaube; Ziegler(745a) Bastian in Hohenwald: Harnisch, Federspieß, Seitenwehr und Pickelhaube.

29.1.1583

Traungsbuch der Pf. Tirschenreuth:
Braut: Ziegler(745) Magdalena, Tochter des Sebastian Z. von Hohenwald;
Bräutigam: Wolfrum(744) Christof von Lohnsitz.

1586

Amt Tirschenreuth, R 209 = Türkensteuer:
Ziegler(1490) Sebastian der Elter in Hohenwald; Vermögen: 351 fl
Steuer: 1 fl 10 kr;
Ziegler(745a) Sebastian der jünger in Hohenwald;
Vermögen = 424 fl; Steuer: 1 fl 25 kr.

1588/89

HStA, Oberster Lehenhof Nr. 2317 = Paulsdorfer Lehen, f. 78': Mathes(745a) Ziegler zu Hohenwald hat zu rechtem Lehen genommen den Hof, darauf er sitzt, mit aller seiner Ein- und Zugehörung, den er von seinem Vater Sebastian(1490) Ziegler erblich bekommen. Kam von Hans Drapmann an die Ziegler, hat 3 Zell Feldes.....(Rest wie im Auszug von 1579; vgl. auch die nachfolgenden Fotokopien!)

20.7.1600

Sterbebuch der Pf. Tirschenreuth:
Christoph(744) Wolffram von Lohnsitz, ca 54 Jahre.

28.2.1605

Traungsbuch der Pf. Tirschenreuth:
Braut: Magdalena(745), Witwe des Christof(744) Wolfrum, Lohnsitz
Bräutigam: Stadelmann(744') Christof, Sohn des Andreas St., Bärnau.

23.2.1624

Sterbebuch der Pf. Tirschenreuth:
Magdalena(745), Witwe des Christof(744') Stadelmann, Lohnsitz.

Osenwalt im Stadtgericht
Türschenschütz,

In diesem Buch befindet
sich

Matthias Jäger selbst hat in nachfolgender Weise
an den Hof davon Absicht, mit aller seiner An- und
Zugehörigkeit, dass er von seiner und seiner Vater'sigen
erblich besessenen, künftigen Lüneburger Erbschaft
an die Jäger, hat er sich voll halten, wie er soll die 4 Wägen
darüber, und 8 Tagewerk Weiden 1/2, die 1/2 2 Tagewerk
folgt er selbst wie oben kann abgelesen werden. Solches
versteht, gefast mit Eilegundemur der Hofnung mit
gebt jährlich für die Weiden 1 R 4 Schilling für die Erbschaft
zweit, bestimmt auf 200 R soll für die 10 R von
Postgaben, ist für die übrigen nachgelesen, dass die
großen und kleinen Wägen der billigkeit der Tagelöhner
soll bezogen, die Kosten der Weiden für die
Ersatzung mehr nicht sein

8 R
Kaufpreis . . 1 R 4 R
Für die Weiden . . 4 R

Namensdeutung: Berufsbezeichnung für Zimmermann.

Literatur: Heimatbuch der Gemeinde "Naabdemenreuth" von Wolfgang Bauernfeind in "Der obere Naabgau", 1939, Heft 4, Seite 114 ff.

Die Zimmerer sind seit mindestens 1565 bis heute Besitzer des Hofes Hs.Nr.2 in Nottersdorf "beim Hutzler". Der Hof war bis mindestens 1654 den Herren v.Zedtwitz grunduntertan, seit mindestens 1778 der Hofmark Krummennaab. Weitere Archivalien über diesen Ahnenstamm sind vielleicht im Schloßarchiv Dießfurt (im Staatsarchiv Amberg verwahrt?) zu finden, ferner in den Kirchenbüchern der Pfarrei Krummennaab, Fil. Windischeschenbach, aufbewahrt im evang. Pfarramt Thumsenreuth.

Im 16.Jhdt. sind Zimmerer bereits in folgenden 4 Orten der heutigen Gemeinde Naabdemenreuth als Hofbesitzer nachweisbar:

- a) in Gerbersdorf seit 1539,
- b) in Nottersdorf seit 1564,
- c) in Bach seit 1566,
- d) in Naabdemenreuth seit 1577.

Da in der zuständigen Pfarrei Windischeschenbach aber die Taufbücher 1623/62, die Trauungsbücher 1616/62 und die Sterbebücher vor 1662 fehlen, sind exakte Abstammungsnachweise für die Zeit vor 1662 nicht zu erbringen und auch der vermutliche "Ursitz" dieses Geschlechts nicht feststellbar. Der vorliegende Versuch einer Fortführung der Ahnenreihe über das Jahr 1643 zurück kann daher nur eine~~x~~ mehr oder weniger hohe Glaubwürdigkeit beanspruchen.

Der älteste einwandfrei nachzuweisende Vorfahre dieses Stamms, Martin(496)Z., war laut Auszug vom 18.2.1675 in 1.Ehe mit Magdalena (497), einer Tochter des Bauern Hans(994)Adam zu Bach verheiratet; aus dieser Ehe gingen nach dem gleichen Auszug 4 Kinder namens Barbara, Markus, Hans der elter(248) und H ans der jünger hervor. In 2.Ehe verheiratete er sich 1665 mit der Witwe Barbara(497') Zimmerer von Gleißenthal. Er soll 1676 im Alter von 75 Jahren gestorben sein (vgl. obige Literaturangabe), doch konnte in Windisch-

eschenbach kein einschlägiger Sterbeeintrag gefunden werden. Martin(496)Z. hat vermutlich um 1638 -nach Erreichung der Volljährigkeit- den Hof des um 1630 verstorbenen Martin Z. in Nottersdorf (seines Onkels?)übernommen, den bis dahin interimweise Michael Hutzler geführt hatte, und von dem offenbar der Hausname "beim Hutzler" herrührt. Bezüglich der Herkunft des Martin(496)Z. konnte Folgendes festgestellt werden: Unter den 51 Taufeinträgen Z., die in W'Eschenbach in der Zeit von 1600 bis 1622 registriert sind, findet sich nur 1 einziger auf den Vornamen Martin und zwar am 20.7.1617 in Nottersdorf. Dieser Taufeintrag steht jedoch so einsam und zusammenhanglos in der Fülle der Taufeinträge, daß man unwillkürlich geneigt ist, einen Eintragungsfehler -entweder beim Vornamen des Vaters oder beim Geburtsort- anzunehmen, wodurch naturgemäß jeder weiteren exakten Forschung der Boden entzogen ist.

Stammtafel Zimmerer (31)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
3968	Hans, Bauer in Nottersdorf, gen. 1564/73			
1984	Johann, Bauer in Nottersdorf, gen. 1577			
992	Hans,	<u>11.5.1577</u> Nottersdorf	um 1616	
496	Martin Anna	<u>20.7.1617</u> Nottersdorf	<u>I/um 1647</u> Adam	nach 1675
248	Hans Barbara	<u>um 1658</u> Nottersdorf	<u>23.1.1679</u> Dörfler	<u>17.8.1724</u> Nottersdorf
124	Georg Ursula	<u>6.7.1690</u> Nottersdorf	<u>22.11.1718</u> Mark	<u>10.6.1759</u> Nottersdorf
62	August Margarethe	<u>28.8.1725</u> Nottersdorf	<u>12.2.1760</u> Käs	<u>18.12.1822</u> Nottersdorf
31	Dorothea	<u>9.1.1761</u> Nottersdorf	<u>24.1.1780</u> Beck	nach 23.2.1808

4.6.1606

Traungsbuch der Pf. Windischeschenbach:

Bräutigam: Zimmerer Michl, Sohn des Martin Z. zu Nottersdorf

Braut: Vollat Christine, Tochter des Bürgermeisters

Thomas V. zu Neuhaus.

NB! aus dieser Ehe werden in Windischeschenbach von 1607 bis 1620 insgesamt 5 Kinder geboren, darunter 2 Söhne, Michael und Johann.

1616

Amt Parkstein Nr.702 = Steueranlag der Landsassen-Untertanen, fol. 180':

Zimmer(1984a?)Martin in Nottersdorf, Untertan des Joachim v. Zedwitz: 1 ganzer Hof = 350 fl; Gesamtvermögen = 451 fl; Steuer = 4 fl 30 kr

20.7.1617

Taufbuch der Pf. Windischeschenbach:

Martin(496) Sohn des Hans Zimmerer in Nottersdorf;

Pate: Hößl(464) Martin von Harleshof.

18.4.1621

Amt Weiden Nr.233, fol. 100 f:

Der Landrichter von Parkstein berichtet an Kurfürst August, daß am verwichenen Sonnabend eine größere Anzahl der berüchtigten Mansfeldischen Soldaten samt 60 Pferden sich in Nottersdorf, Harleshof, Gerbersdorf, Bach und Püllersreuth einquartiert haben und sich seither dort aufhalten.

1636

Amt Parkstein Nr.723 = Steueranlag, fol. 55:

Zimmerer(1984a?)Martin in Nottersdorf, jetzt Michael Hutzler^x, Untertan des Wolf Dietrich v. Zedwitz: 1 ganzer Hof, so auch vom Kriegsvolk sehr verderbt worden und wenig angebaut ist. Die Fahrnis und das Vieh ist auch alles weggenommen worden. Schätzwert = 60 fl; steuert 36 kr.

^x hat den Hof wohl nur so lange geführt, bis der Hoferbe volljährig wurde; von ihm stammt offenbar der Hausname "beim Hutzler"!

1637

Amt Parkstein Nr.698=Steueranlag der Landsassenuntertanen:

Zimmerer(1984a?)Martins Erben in Nottersdorf: 1 Hof; ist z.Zt. fast alles unangebaut, daher festgesetzt auf 80 fl

1 Kuhe = 8 "

Gesamtvermögen = 88 fl.

1643

Amt Parkstein Nr.712=Steuer der Landsassenuntert., fol.12:

Zimmerer(496)Martin zu Nottersdorf, Untertan des Wolf Dietrich v. Zedwitz, steuert 3 fl 30 kr.

1654

Amt Parkstein Nr.991=Steueranlag der Landsassenuntert., f.85':

Zimmerer(496)Martin zu Nottersdorf, Untertan des Wolf Dietrich v. Zedwitz: 1 ganzer Hof samt seiner Zugehörung; diesmal, weil er noch nicht völlig bestellt, 300 fl

2 Ochsen = 24 "

1 Kuh = 6 "

1 Kalben = 3 "

1 Schwein = 2 "

Gesamtvermögen = 335 fl

Steuer = 4 fl 30 kr

14.12.1664

Sterbebuch der Pf. Windischeschenbach:

Anna(497)? Ehefrau des Martin(496) Zimmerer zu Nottersdorf.

- 17.11.1665 Trauungsbuch der Pf. W'Eschenbach:
Bräutigam: Zimmerer(496)Martin,Witwer,Nottersdorf
Braut: Barbara(497'),Witwe des Michl Zimmerer zu
 Gleißenthal
- 18.2.1675 A.G.Neustadt/WN,Briefprotokolle des Gerichts Neuhaus
 1663/76, fol. 170' (Fotokopie auf dem nächsten Blatt!):
 Es gittieren
 a)Georg Adam zu Nottersdorf für sich selbst,
 b)Martin(496)Zimmerer allda anstatt seiner mit Anna(497)
 Adamin erzeugten 4 Kinder Barbara,Marx,Hans der Ältere(248)
 und Hans der Jüngere,
 c)Gabriel Zimmerer zu W'Eschenbach wegen seiner Hausfrau
 Katharina, einer geborenen Adamin,
 als weiland/ Hans(994)Adams zu Bach sel. hinterlassene
 Erben
 ihrer Geschweyen(= Schwägerin) Eva(995)Adamin und deren
 jetzigem Ehemann Mathes(994')Bognern um die unterm
 9.11.1671^x laut aufgezeigten Vergleichs empfangene 175 fl
 an Geld,dann die Kleider,Vieh,Schaf und Immen, wie alles
 in besagtem Vergleich ordentlich benannt ist, und begehren
 zu ewigen Zeiten weiter nichts zu suchen oder zu begehren.
 Siegelzeugen: Hans Löw, Beck zu W'Eschenbach und
 Adam Rupprecht auf dem Kahof.
- ^xunter diesem Datum ist keine einschlägige Verbriefung
 zu finden!
- 23.1.1679 Trauungsbuch der Pf. W'Eschenbach,S.27:
Bräutigam: Zimmerer(248)Hans von Nottersdorf
Braut: Dörffler(249)Barbara,Tochter des Georg D. von der Ödt
Heiratsort: Nottersdorf
Zeugen: Georg Adam) beide zu Nottersdorf.
 Michl Punzmann)
- 6.7.1690 Taufbuch der Pf. W'Eschenbach,S. 161:
 Georg(124),Sohn der Eheleute Hans und Barbara Zimmerer
 zu Nottersdorf; Pate: Lang Georg,Ratsverwandter und
 Fleischhacker zu Windischeschenbach.
- 1708 Amt Parkstein Nr.2662 = Türkensteuerß
 Zimmerer(248)Hans zu Nottersdorf steuert mit 2 Töchtern
 und 1 Knecht zusammen 3 fl 61 kr.
- 22.11.1718 Trauungsbuch der Pf. W'Eschenbach:
Bräutigam: Zimmerer(124)Georg,Sohn der Bauerseheleute
 Johann u. Barbara Z. in Nottersdorf;
Braut: Markh(125)Ursula,Tochter der Bauerseheleute Sebastian
 u. Katharina M. in Connersreuth,Pf.Beidl;
Heiratsort: Nottersdorf
Zeugen: Georg Lenz,Ratsverwandter u. Metzger in W'E;
 Johann Gmainer,Bauer in Lengenfeld.
- 10.2.1720 Sterbebuch der Pf. W'Eschenbach:
 Barbara(249),Ehefrau des Bauern Johann(248)Zimmer in
 Nottersdorf, 62 Jahre;
- 17.8.1724 Zimmerer(248)Johann,Witwer in Nottersdorf, 66 Jahre.
- 28.8.1725 Taufbuch der Pf. W'Eschenbach:
 Wolfgang Augustin(62),Sohn der Eheleute Georg und Ursula
 Zimmerer zu Nottersdorf; Pate: Wolf Fahrnpaur, Bauer in
 Bernstein.

- 19.4.1759 Sterbebuch der Pf. W'Eschenbach:
Ursula(125)?Ehefrau des Bauern Georg(124)Zimmerer
in Nottersdorf, 60 Jahre;
- 10.6.1759 Zimmerer(124)Joh.Georg,verwitweter Bauer in Nottersdorf,
63 Jahre;
- 12.2.1760 Trauungsbuch der Pf. W'Eschenbach:
Bräutigam: Zimmerer(62)Augustinus,Bauer in Nottersdorf,
Sohn der +Eheleute Georg und Ursula Z.
Braut: Käs(63)Margarethe,Tochter der +Bauerseheleute
Georg und Anna Käs in Nottersdorf
Heiratsort: Nottersdorf
Zeugen: Miedl Simon,Ratsverwandter u.Schuster in W'E
Hösl Peter, Bauer in Harleshof.
- 9.1.1761 Taufbuch der Pf. W'Eschenbach:
Maria Dorothea(31),Tochter der Bauerseheleute Wolfgang
Augustin und Anna Margarethe Zimmerer,letztere eine
geb. Käß; Patin: Maria Dorothea,Ehefrau des Bauern
Georg Adam Menzl in Scherreuth
- 24.1.1780 Trauungsbuch der kath.Pf. Erbdorf:
Braut: Zimmerer(31)Dorothea,Tochter der Bauerseheleute
Augustin u.Margarethe Z. in Nottersdorf;
Bräutigam: Beck(30)Vitus,Sohn der Pächterseheleute
+Georg u. Margarethe B. in Lehen;
Zeugen: Kreuzer Johann,Pächter auf Burg Friedenfels;
Zeitler Johann,Bauer in Thumsenreuth.
- 2.9.1797 Sterbebuch der Pf. W'Eschenbach:
Anna Margarethe(63),Ehefrau des Bauern Augustin(62)
Zimmerer in Nottersdorf, 63 Jahre.
- 1808 Rentamt Kemnath Nr.83¹/₂ = Steuerfassionen der St.Gde
Naabdemenreuth, Nr.17:
Zimmerer(31a)Georg Adam, 1 Hof beim "Hutzler" in Notters-
dorf, gerichts- und grundbar zur Hofmark Krummennaab;
laut Kaufbrief vom 31.3.1794 vom Vater Augustin(62)Z.
übernommen worden um 1,600 fl.
- 18.12.1822 Sterbebuch der Pf. W'Eschenbach:
Zimmerer(62)Augustin,Austragsbauer in Nottersdorf,
Altersschwäche, 97 Jahre.
- 1970 Fernsprechverzeichnis:
Zimmerer Hans, Nottersdorf, Tel. 09681/270.

Barbara(235)Z. ist eine Schwester von Hans(248)Z. Bezüglich ihrer Eltern und weiteren Vorfahren kann daher auf den Ahnenstamm Zimmerer(31) verwiesen werden. Die auf ihre eigene Person bezüglichen Auszüge folgen nachstehend:

5.10.1666 Trauungsbuch der Pf. Windischeschenbach:

Braut: Zimmerer(235)Barbara, Tochter des Martin Z. zu Nottersdorf;

Bräutigam: Punzmann(234)Michael, Sohn der Eheleute Lorenz u. Magdalena P. zu Nottersdorf;

Heiratsort: Nottersdorf

Zeugen: Wieber Michael, Bürgermeister zu Eschenbach
Zimmerer Hans der jüngere alda(W'E oder Nottersdorf?)
Schmidt Maria zu Nottersdorf.

19.3.1721 Sterbebuch der Pf. Windischeschenbach:

Punzmann(235)Barbara, Inwohnerin und Wittib zu Nottersdorf, 74 Jahre.